

Demnächst erscheinen:

# Heinrich Abeken.

(Z) Ein schlichtes Leben in bewegter Zeit.

—> Dritte Auflage. <—

Mit einem Bildnisse und Facsimiles.

Preis geheftet Mk. 6.— ord., Mk. 4.50 netto; in Originalband Mk. 7.50 ord., Mk. 5.60 netto.

In der Tat ein schlichtes, aber zugleich ein recht inhaltvolles Leben, in das die bewegte Zeit ihren starken Wellenschlag getragen. Gehörte Abeken auch nicht zu den Größen, die als Paladine Kaiser Wilhelms I. bezeichnet werden, so hat er doch Jahrzehnte hindurch in vorgeschobener Stellung einen bedeutenden Einfluß auf die Regierungsgeschäfte geübt, und man muß in ihm einen der treuesten und verständnisvollsten Mitarbeiter an dem großen nationalen Einigungswerke Bismarcks verehren. Denkwürdig bleibt es, daß er in den kritischen Julitagen von Ems der einzige diplomatische Beamte an der Seite des Königs war. Von Abeken ist auch die berühmte Emscher Depesche verfaßt, die in der ihr von Bismarck gewordenen Kürzung das deutsche Nationalgefühl so mächtig aufgerüttelt hat.

Das Buch, dessen hier angekündigte neue wohlfeile Auflage eine wesentlich erweiterte Darstellung der Emscher Vorgänge bringt, gibt ein Bild des geistigen und politischen Werdens unsres Volkes im letzten Jahrhundert, wie es in dieser Anschaulichkeit und Mannigfaltigkeit nur in wenigen Memoirenwerken geboten werden dürfte. Seine Gangbarkeit, die durch das Erscheinen von drei Auflagen binnen kurzer Zeit überzeugend belegt ist, wird durch die

erhebliche Ermäßigung des Preises

noch erhöht werden.

# Karoline von Humboldt

in ihren Briefen an Alexander von Rennenkampff

von

Albrecht Stauffer.

Mit zwei Bildnissen.

Preis geheftet Mk. 4.50 ord., Mk. 3.55 netto; in Originalband Mk. 6.— ord., Mk. 4.50 netto.

Die hier zum ersten Mal veröffentlichten Briefschätze, welche vom Herausgeber, Professor Dr. Stauffer in München, durch eine ausführliche Lebensschilderung Karolines von Humboldt eingeleitet und ergänzt werden, bieten ein vorzügliches Charakterbild der edlen Frau. Man kann sagen, daß diese Briefe, die gegenüber den bisher zugänglich gewordenen den Vorzug haben, von 1819 ab eine lückenlose Folge zu bilden, unter den Briefen Karolines die gleiche Stelle einnehmen wie diejenigen **Humboldts an eine Freundin**. Wie hier so ist auch dort ein schönes Beispiel gegeben eines rein seelischen Verkehrs der Freundschaft. Denn bei völliger äußerer Getrenntheit erhält sie sich durchaus an der Fähigkeit des seelischen Miteinanderlebens. Auch darin sind diese Briefe ein Seitenstück zu dem berühmten Briefbuch Humboldts, als sie aus einer Seele kommen, in der die höchste Menschheitsbildung und die ungebrochenste Natürlichkeit als eine untrennbare Einheit erreicht ist. — Die Schreibweise der Briefe ist nach der jetzt gebräuchlichen Rechtschreibung abgeändert worden.

Wir bieten dem verehrlichen Sortimentbuchhandel mit dem Buche ein sicher ebenso absetzfähiges gediegenes Geschenkwerk, wie er es in dem gleichartigen, bereits in elf Auflagen vorliegenden Lebensbild „**Gabriele von Bülow**“ besitzt.

Berlin SW. 12.

G. S. Mittler & Sohn.

